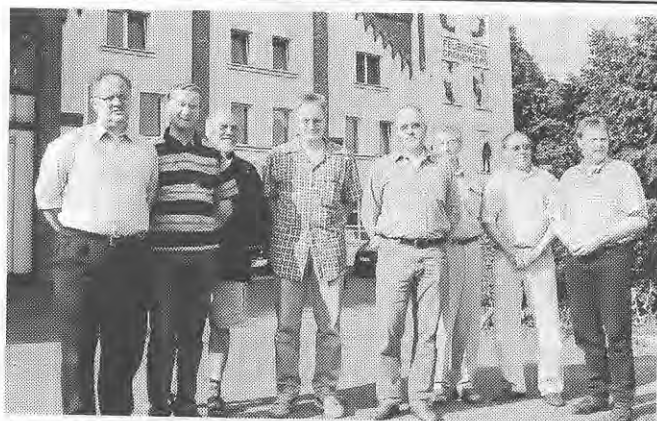


Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CA	Cronenberger Anzeiger	vom	03.07.2002



+++ Zwei Jahre brauchte es, bis der „**Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.**“ ins Vereinsregister eingetragen werden konnte. Fünfzehn engagierte Bürger gründeten diesen Verein, dessen Ziel die Förderung des Brandschutzes und der Hilfeleistungen gegenüber der Bevölkerung im Stadtteil Cronenberg ist. Dieser Zweck wird verwirklicht durch „die Betreuung der Mitglieder der Feuerwehr, die Pflege der Kameradschaft, die Pflege der Tradition der Feuerwehren, die Förderung der Ausbildung, der sächlichen Ausstattung, die Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung und der Brandschutzaufklärung“, so ein Blick in die Vereinsatzung. Mit den Vorstandsmitgliedern H. Vitt, W. Bergheim, H.-J. Donner, H.-G. Vitt, H.-P. Mühlhoff, R. Tesche und B. Sopp stehen Zugführer J. Hohnholt erfahrene Kameraden mit großer Kompetenz zur Seite. Eine gute Möglichkeit, sich als Mitglied in den Förderverein einzutragen, bietet das diesjährige Feuerwehrfest am Samstag, dem 13. 7. 2002. +++

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input type="checkbox"/>	Lokales
<input type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input checked="" type="checkbox"/>	CA	Cronenberger Anzeiger	vom	03.07.2002



+++ „Danke Ingrid !“, hieß es am Samstag in der Schorfer Straße vor der traditionsreichen **Gaststätte vom Cleff**. Etliche Freunde und Stammgäste waren gekommen, um Ingrid Beckert zu verabschieden und zum Abschluss mit ihr anzustoßen. Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg hatte Grill und Tische aufgestellt und bewirtete die Gäste mit den beliebten Feuerwehr-Krakauern. Nach über 90-jähriger Tradition hat die Cronenberger „Schenkwirtschaft vom Cleff“ am Samstag ihre Türe geschlossen. Ingrid Beckert, die das Geschäft in dritter Generation führte, wird nach 47 Jahren, in denen sie selbst die Geschicke leitete, in den wohl verdienten Ruhestand treten. Damit wurde ein wichtiges Kapitel in der Cronenberger Geschichte geschlossen. Viele Gäste geben jedoch die Hoffnung nicht auf, dass es nur eine Unterbrechung sein wird und sich doch noch eine Lösung aus dem „gastronomischen“ Bereich für die beliebte Traditionsgaststätte finden wird. +++